



© FEMNET

BNE-Modul: Von Fast Fashion zu eco-fairen Styles – Schüler:innen für einen bewussten Modekonsum sensibilisieren

15. Februar 2023

Bonn

Veranstaltung Nr. 269-23

Zum Thema

Besonders für Jugendliche ist Mode Ausdruck von Individualität, Gruppenzugehörigkeit und Lifestyle. Doch die bunten Trends entstehen auf Kosten von Arbeiter:innen und Umwelt in den Produktionsländern. Das BNE-Modul thematisiert, wie wir die Schattenseiten der Industrie und einen bewussten Umgang mit Mode im Unterricht behandeln können, ohne den Schüler:innen den Spaß an der Kleidung zu verderben.

FEMNET ist seit vielen Jahren in der Bildungsarbeit zu den sozialen und ökologischen Problemen der Bekleidungsindustrie tätig. Das BNE-Modul thematisiert zentrale Problem- und Handlungsfelder, die für eine nachhaltige und global gerechte Produktion unserer Kleidung relevant sind. Neben einleitenden fachlichen Inputs liegt der Schwerpunkt besonders auf der praxisnahen Thematisierung der Inhalte im Unterricht. Dazu werden bewährte Methoden vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. Wiederkehrendes Thema in allen Workshops ist die Auseinandersetzung mit den Handlungsspielräumen, die sich an der Schule oder für die individuellen Schüler:innen bieten. Wie können wir Schüler:innen befähigen, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen und sich für mehr Nachhaltigkeit in der globalen Bekleidungsindustrie einzusetzen?

Eingeladen sind Lehrkräfte weiterführender Schulen.

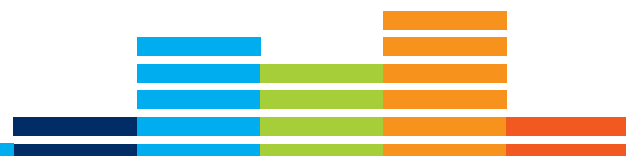
Um möglichst vielen eine Teilnahme zu ermöglichen, ist die Platzzahl pro Institution zunächst auf eine Person beschränkt. Gerne berücksichtigen wir bei freien Plätzen weitere Teilnehmer:innen einer Institution.

Programm

- ab 09:30 Uhr **Eintreffen im ZfsL Bonn**
- 09:45 Uhr **Begrüßung und Vorstellung FEMNET e.V.**
Regionalkoordinator:innen im RB Köln, NUA
- 09:50 Uhr **Impulsvortrag „Textilien als globales Produkt und Problem“**
FEMNET e.V.
- 10:30 Uhr **Workshopphase 1**



© FEMNET



12: 00 Uhr	Mittagspause mit Mittagssnack
13:00 Uhr	Workshopphase 2 Teilnahme an einem weiteren Workshop.
14:45 Uhr	Gemeinsamer Austausch und Vorstellen der Ergebnisse
15:15 Uhr	Fragen und Formelles
15:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Workshop-Informationen

Je ein Workshop kann am Vormittag und einer am Nachmittag besucht werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Erstwunsch mit an.

➔ **Workshop 1: Frauen in der textilen Lieferkette**

Marijke Mulder, FEMNET e.V.

Rund 80 % der Tätigen in der Textilproduktion sind Frauen. Sie leiden unter ausbeuterischen Arbeitsbedingungen, strukturellen Diskriminierungen und geschlechtsspezifischer Gewalt. Der Workshop beschäftigt sich mit der Lebens- und Arbeitssituation der Frauen, die unsere Kleidung herstellen, wie diese zustande kommen und stellt Bezüge zur Lebenswelt der Schüler:innen her.

➔ **Workshop 2: Ökologische Auswirkung von Textilien**

Mona Meyer, FEMNET e.V.

Die globale Textilindustrie produziert mehr Treibhausgase als der gesamte Flug- und Schiffsverkehr zusammen. Trotzdem spielt Kleidung in der bisherigen Klimadebatte kaum eine Rolle – das wollen wir ändern. Der Workshop geht auf Ursachen und Auswirkungen der CO₂-Emissionen in der Lieferkette ein und stellt Alternativen im Umgang mit Textilien zur Eindämmung des textilen Fußabdrucks vor.

➔ **Workshop 3: Gesetzgebung vs. freiwillige Maßnahmen (Siegel vs. Lieferkettengesetz)**

Jil Holtbernd, FEMNET e.V.

Mit dem Gesetz über die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen in Lieferketten tritt in Deutschland am 1. Januar 2023 erstmals ein für alle Branchen bindendes Regelwerk in Kraft, das Unternehmen verpflichtet, auf die menschenrechtlichen Problematiken in ihren Lieferketten zu achten und diese zu beheben. Dem gegenüber stehen zahlreiche freiwillige Textilsiegel, die inhaltlich oftmals höhere Ansprüche haben. Der Workshop thematisiert das Für und Wider gesetzlicher Regelungen gegenüber freiwilligen Maßnahmen sowie was das in Deutschland beschlossene Lieferkettengesetz leisten kann - und was auch nicht.

Organisatorisches

Termin Mittwoch, 15. Februar 2023, 09:30 bis 15:30 Uhr

Veranstaltungsort Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bonn
Villichgasse 17
53177 Bonn

Ausrichter Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA)



Leitung Team der Regionalkoordinator:innen im RB Köln, NUA

Anmeldung bei der NUA via E-Mail mit Angabe des Erstwunsches für die Workshoparbeit an anmeldungen@nua.nrw.de.
Die Anmeldung ist verbindlich. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) für die Durchführung von Veranstaltungen. <https://www.nua.nrw.de/agb/>

Anmeldeschluss ist der 01. Februar 2023!

Organisatorische Fragen

werden beantwortet unter Tel. 02361 305-3304 und -3040 oder per Mail an sdz@nua.nrw.de.

Fachliche Fragen

beantworten Nicole van Rahden, Tel. 0177 6529090,
E-Mail nicole.van.rahden@sdz-nrw.de und
Judith Erb, Tel. 0151 67122075
E-Mail judith.erb@sdz-nrw.de

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 € und wird nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt.
Für Teilnehmende am Landesprogramm „Schule der Zukunft“ ist die Veranstaltung kostenlos.

Anfahrt

Aktuelle Informationen zur Anreise finden Sie unter https://www.zfsl.nrw.de/BON/Ueber_uns/karte.html.

Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Bonn-Hauptbahnhof mit der Straßenbahnlinie 16 oder 63 in Richtung Bad Godesberg oder der Bahnlinie RE 5 oder RB 26, 30, 48 in Richtung Koblenz, Ahrbrück, Bonn-Mehlem fahren und am Bahnhof Bonn-Bad Godesberg aussteigen (ca. 10 Minuten Fußweg).

Anrechnung

Die Veranstaltung wird für SdZ voll angerechnet.